

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	13
§ 1 Jugendkriminalität	17
§ 2 Jugendstrafrecht	23
A. Jugendstrafrecht als Sonderstrafrecht	23
B. Vorrang des Erziehungsgedankens	24
C. Spannungsverhältnis zwischen Erziehung und Strafe	26
D. Jugendhilfe und Jugendstrafrecht	27
E. Besonderheiten des Jugendstrafrechts	28
F. Mängel des Jugendstrafrechts	30
G. Wandel des Jugendstrafrechts	32
§ 3 Anwendungsbereich des Jugendgerichtsgesetzes	35
A. Persönlicher Anwendungsbereich	35
B. Sachlicher Anwendungsbereich	37
C. Strafrechtliche Verantwortlichkeit	38
I. Definition der Verantwortlichkeit	38
II. Verantwortlichkeit und Schuldfähigkeit	39
III. Verantwortlichkeit und Tatbestands- und Verbotsirrtum	41
IV. Prüfung der Verantwortlichkeit	41
V. Verfahren	44
D. Heranwachsende	45
I. Reifeverzögerung	46
II. Jugendverfehlung	49
III. Milderung des allgemeinen Strafrechts, Sicherungsverwahrung	50
1. Milderung hinsichtlich der lebenslangen Freiheitsstrafe	51
2. Sicherungsverwahrung bei Heranwachsenden und Vollzug der Freiheitsstrafe in einer sozialtherapeutischen Einrichtung	52
a) Verfassungsmäßigkeit	52
b) Entwurf des Gesetzes zur bundesrechtlichen Umsetzung des Abstandsgebotes im Recht der Sicherungsverwahrung	52
c) Verbot der primären Sicherungsverwahrung	54
d) Vorbehalt der Sicherungsverwahrung	54
e) Vollzug der Freiheitsstrafe in einer sozialtherapeutischen Einrichtung	56
f) Verfahren	56
E. Straftaten in verschiedenen Altersstufen	56
§ 4 Verteidigung in Jugendstrafverfahren	59
A. Der Verteidiger	59
I. Verteidigung und Erziehung	59
II. Besonderheiten der Verteidigung	60
III. Der Wahlverteidiger	61
IV. Der bestellte Verteidiger	62

B. Der junge Mandant	66
I. Allgemeines	66
II. Besondere Tätergruppen	67
1. Sucht	67
a) Alkohol	69
b) Drogen.	69
c) Spielsucht.	71
2. Gruppenzwang und Gruppendynamik	71
3. Junge Ausländer	73
4. Allgemeine gesellschaftliche Aspekte	75
III. Der inhaftierte Mandant.	76
C. Die weiteren Beteiligten des Verfahrens	77
I. Die Jugendgerichte	77
II. Der Jugendstaatsanwalt	80
III. Die Jugendgerichtshilfe	81
1. Wesen der Jugendgerichtshilfe	81
2. Aufgaben der Jugendgerichtshilfe	81
IV. Erziehungsberechtigte und gesetzliche Vertreter	84
V. Die Polizei	85
VI. Das Opfer der Straftat	88
1. Anwesenheitsrecht und Zeugenstellung	88
2. Privatklage	88
3. Nebenklage	89
VII. Die Sachverständigen	90
D. Verteidigungsstrategie	91
I. Das erste Verteidigergespräch	91
II. Verteidigungsziel und Verteidigungsstrategie	95
E. Besonderheiten des Jugendstrafverfahrens	97
I. Das Vorverfahren	97
1. Mitteilungen	98
2. Täterbezogene Ermittlungen	99
3. Persönliche Vernehmung	101
II. Vorläufige Maßnahmen im Vorverfahren	101
1. Vorläufige Anordnung über die Erziehung	102
2. Untersuchungshaft.	104
a) Voraussetzungen der Untersuchungshaft	105
b) Besonderer Begründungszwang.	108
c) Haftvermeidung.	108
d) Verfahren	109
e) Anrechnung der Untersuchungshaft	109
f) Verteidigung gegen die Untersuchungshaft	111
III. Vorzeitige Beendigung des förmlichen Strafverfahrens.	112
1. Abgrenzung zu den Einstellungsmöglichkeiten der StPO	112
2. Abgrenzung zu §§ 31a, 38 Abs. 2, 37 Abs. 1 S. 1, 2 BtMG.	113
3. Absehen von der Verfolgung ohne Zustimmung des Richters	113
a) Einstellung wegen Geringfügigkeit.	113

b) Einstellung wegen Durchführung einer erzieherischen Maßnahme	114
4. Absehen von der Verfolgung mit Einschalten des Jugendrichters	115
5. Folgen der Einstellung nach § 45 JGG	116
IV. Das Zwischenverfahren	117
V. Das Hauptverfahren	119
1. Einstellung des Verfahrens durch den Richter	119
a) Allgemeines	119
b) Materielle Voraussetzungen der Einstellung	120
aa) Einstellung ohne Sanktion	120
bb) Einstellung bei bestehender erzieherischer Maßnahme	120
cc) Einstellung bei Anordnung einer erzieherischen Maßnahme	121
dd) Einstellung wegen mangelnder Reife	121
c) Einstellung auf Bewährung	122
d) Formelle Voraussetzungen der Einstellung	122
e) Folgen der Einstellung	122
f) Praxisrelevanz	123
2. Die Vorbereitung der Hauptverhandlung	123
3. Die Verständigung zwischen Gericht und Verfahrensbeteiligten	126
4. Die Hauptverhandlung	128
a) Grundsatz der Nichtöffentlichkeit	128
b) Anwesenheit in der Hauptverhandlung	132
c) Zeitweilige Ausschließung von Beteiligten	135
aa) Ausschluss des Angeklagten	135
bb) Ausschluss von Erziehungsberechtigten und gesetzlichen Vertretern	137
5. Plädoyer der Verteidigung	140
a) Bedeutung und Aufgabe	141
b) Aufbau	142
c) Anträge	143
6. Das Urteil	144
7. Abschluss der Verteidigertätigkeit	146
VI. Rechtsmittel	146
1. Beschränkte Anfechtung der Rechtsfolgen	147
2. Anfechtungsberechtigung	148
3. Instanzielle Rechtsmittelbeschränkung	149
4. Reformatio in peius	150
5. Teilvollstreckung bei Einheitsjugendstrafe	151
6. Rechtsmittelverzicht und Rechtsmittelrücknahme	152
VII. Weitere Verfahrensarten	153
1. Vereinfachtes Jugendverfahren	153
2. Strafbefehlsverfahren und beschleunigtes Verfahren	155
3. Bußgeldverfahren nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten	156
4. Jugendschutzsachen	158
VIII. Registerrechtliche Besonderheiten	158

§ 5 Rechtsfolgen der Tat	163
A. Wesen der Rechtsfolgen	163
B. Nebenfolgen	164
C. Maßregeln der Besserung und Sicherung	165
I. Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus	166
II. Unterbringung in einer Entziehungsanstalt	166
III. Führungsaufsicht	167
IV. Entziehung der Fahrerlaubnis	169
V. Vorbehaltene Sicherungsverwahrung und Vollzug der Jugendstrafe in einer sozialtherapeutischen Einrichtung	170
1. Verfassungsmäßigkeit	170
2. Entwurf eines Gesetzes zur bundesrechtlichen Umsetzung des Abstandsgebotes im Recht der Sicherungsverwahrung	171
a) Nachträgliche Sicherungsverwahrung nach § 7 Abs. 2 JGG	172
aa) Formelle Voraussetzungen	172
bb) Materielle Voraussetzungen	173
cc) Verfahren	173
b) Vollzug der Jugendstrafe in einer sozialtherapeutischen Einrichtung nach § 7 Abs. 3 JGG	173
VI. Verbinden von Maßnahmen und Jugendstrafe	174
VII. Erziehungsmaßregeln	175
1. Persönlicher Anwendungsbereich	175
2. Sachlicher Anwendungsbereich	175
3. Durchführung und Finanzierung der Erziehungsmaßregeln	177
4. Weisungen	178
a) Wesen der Weisung	178
b) Die einzelnen Weisungen aus § 10 Abs. 1 S. 1 JGG	180
aa) Weisungen zu befolgen, die sich auf den Aufenthaltsort beziehen	181
bb) Bei einer Familie oder im Heim zu wohnen	181
cc) Eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle anzunehmen	182
dd) Arbeitsleistungen zu erbringen	183
ee) Sich der Betreuung und Aufsicht einer bestimmten Person zu unterstellen	184
ff) An einem sozialen Trainingskurs teilzunehmen	185
gg) Bemühen um einen Täter-Opfer-Ausgleich	186
hh) Den Verkehr mit bestimmten Personen oder den Besuch von Gast- oder Vergnügungsstätten zu unterlassen	187
ii) An einem Verkehrsunterricht teilzunehmen	187
c) Allgemeine Weisungen nach § 10 Abs. 1 S. 1 JGG	187
d) Unstatthafte Weisungen	188
e) Heilerzieherische Behandlung und Entziehungskur	189
f) Laufzeit und nachträgliche Änderung von Weisungen	189
aa) Laufzeit der Weisungen	189
bb) Nachträgliche Änderung der Weisungen	190

g) Folgen der Zuwiderhandlung	191
5. Hilfe zur Erziehung	192
VIII. Zuchtmittel	193
1. Verwarnung	194
2. Auflagen	195
a) Schadenswiedergutmachung	196
b) Entschuldigung	197
c) Arbeitsleistungen	198
d) Geldauflage	198
3. Jugendarrest	199
a) Freizeitarrest	201
b) Kurzarrest	201
c) Dauerarrest	202
IX. Jugendstrafe	202
1. Voraussetzungen der Jugendstrafe	203
a) Schädliche Neigungen	203
b) Schwere der Schuld	206
2. Bemessung der Jugendstrafe	208
3. Einheitsjugendstrafe	211
4. Strafaussetzung zur Bewährung	215
a) Schädliche Neigungen und Bewährung	215
b) Voraussetzungen der Aussetzung der Jugendstrafe zur Bewährung	216
c) Bewährungszeit	219
d) Weisungen und Auflagen	220
e) Bewährungshilfe	221
aa) Allgemeines	221
bb) Die Aufgaben des Bewährungshelfers	222
f) Widerruf der Strafaussetzung zur Bewährung	224
aa) Voraussetzungen des Widerrufs	224
bb) Bewährungswiderruf als ultima ratio	226
cc) Verfahren	226
g) Straferlass	226
h) Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe	227
i) Vorbewährung	228
§ 6 Strafvollstreckung und Strafvollzug	233
A. Strafvollstreckung	233
I. Der Jugendrichter als Vollstreckungsleiter	233
II. Die einzelnen Maßnahmen der Vollstreckung	235
1. Grundsätzliches	235
2. Vollstreckung von Hilfe zur Erziehung	236
3. Vollstreckung sonstiger Rechtsfolgen	236
a) Vollstreckung von Weisungen und Auflagen	236
b) Vollstreckung von Verwarnungen	237
c) Vollstreckung von Jugendarrest	237

4. Aussetzung der Reststrafe zur Bewährung	239
5. Herausnahme aus dem Jugendstrafvollzug	241
III. Verteidigung in der Strafvollstreckung	243
B. Strafvollzug.	244
I. Jugendarrestvollzug	244
II. Vollzug der Untersuchungshaft	245
III. Jugendstrafvollzug	247
1. Rechtliche Grundlagen des Jugendstrafvollzugs.	247
2. Vollzugsziel.	248
3. Grundsätze im Jugendstrafvollzug	249
4. Ablauf des Jugendstrafvollzugs	249
5. Ausgestaltung des Jugendstrafvollzugs	250
a) Unterbringung	250
b) Behandlung.	250
c) Schulische und berufliche Ausbildung und Arbeit	251
d) Freizeit und Sport.	251
e) Außenkontakte.	251
6. Vollzugslockerungen	252
7. Rechtsschutz	252
§ 7 Musterteil	255
A. Muster: Antrag auf Einholung eines Sachverständigengutachtens zur Altersbestimmung.	255
B. Muster: Antrag auf Einholung eines Sachverständigengutachtens zur Verantwortungsreife	256
C. Muster: Antrag auf Einholung eines Sachverständigengutachtens zur Reifeverzögerung	257
D. Muster: Antrag auf Beiordnung als Verteidiger	258
E. Muster: Antrag auf Beiordnung als Verteidiger	259
F. Muster: Ersts Schreiben an inhaftierten Mandanten.	260
G. Muster: Schreiben an die Eltern des Inhaftierten	261
H. Muster: Schreiben an die Jugendgerichtshilfe	262
I. Muster: Antrag auf mündliche Haftprüfung	263
J. Muster: Antrag auf Absehen von der Verfolgung gemäß § 45 Abs. 2 JGG	266
K. Muster: Antrag auf Abtrennung des Verfahrens.	267
L. Muster: Informationsschreiben an den Mandanten vor der Hauptverhandlung	268
M. Muster: Abschluss schreiben nach Rechtskraft eines Urteils	270
N. Muster: Antrag auf Aussetzung der Reststrafe.	271
Stichwortverzeichnis.	275